



MUS-E (Liechtenstein) e.V.

Verein MUS-E (Liechtenstein) e.V. Jahresbericht Schuljahr 2020/21

Das Schuljahr 2020/21 mit all seinen Herausforderungen wird wohl für uns alle unvergesslich bleiben. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Unsicherheiten und Einschränkungen waren eine schwierige Zeit, besonders auch für die Kinder.

Die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse in Gamprin hatten das Glück, ein MUS-E Projekt durchführen zu können. So schafften es die regelmässigen MUS-E Stunden, zur seelischen Gesundheit beizutragen und etwas Normalität, Leichtigkeit und Raum zur freien Entwicklung in die Klasse zu bringen.

Im ersten Semester arbeitete die bildende Künstlerin Brigitte Hasler auf sehr unkonventionelle Art mit den Kindern, das zweite Semester gestaltete Brigitte Walk mit einem von den Kindern selbst erarbeiteten Theaterstück. Der Lehrer Roland Repnik setzte sich mit viel Herzblut für das MUS-E Projekt ein, musste sehr flexibel sein ... Er gestaltete ein schönes Fotobuch mit den Arbeiten der Kinder und produzierte einen tollen Film über das gesamte Projekt.

Leider war es schulfremden Personen nicht gestattet, die MUS-E Stunden zu besuchen, aber das Ergebnis konnten wir dann bei der Schlussaufführung bewundern. Für die Kinder und auch für uns war dieses Projekt ein richtiges MUS-E Highlight. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Vor 10 Jahren haben wir in Liechtenstein begonnen, MUS-E Projekte durchzuführen. Die Idee dazu kam vom MUS-E Gründer Werner Schmitt, der bestrebt ist, MUS-E immer weiter zu verbreiten. Damals waren wir in den Verein MUS-E Schweiz/Liechtenstein integriert. Von dort bekamen wir viel praktische und ideelle Unterstützung. Mit der Gründung eines eigenen Vereins MUS-E (Liechtenstein) e.V. haben wir uns verselbständigt. Die Folge davon war die rechtliche Loslösung vom Verein MUS-E Schweiz. Damit gibt es zwei eigenständige Vereine, die für die Umsetzung des Programms MUS-E in ihrem jeweiligen Land zuständig und besorgt sind.

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins MUS-E CH/FL am 22. Oktober 2020 wurde auf Antrag des Vereins MUS-E Liechtenstein diese Abkoppelung formal vollzogen. Wir bedanken uns herzlich für die langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung und sind überzeugt, dass auch in Zukunft eine Zusammenarbeit, wo immer sie sinnvoll erscheint, stattfinden kann. Eine

entsprechende Zusammenarbeitsvereinbarung wurde am 22. Oktober unterzeichnet.

Am 21. Mai besuchte ich mit dem Schriftführer den neuen Kulturminister Manuel Frick und wir stellten ihm das MUS-E Projekt vor. Er war sehr offen und interessiert und bot uns an, jederzeit bei allfälligen Problemen bei ihm anzuklopfen.

Für unseren Verein hoffe ich, dass es bald wieder einfacher sein wird, bei uns in Liechtenstein MUS-E Projekte durchzuführen. Abschliessend ist es mir ein Anliegen, dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit herzlich zu danken. Ganz besonders bedanke ich mich bei Georg als Koordinator für sein grosses Engagement, für seinen Einsatz und seine Bemühungen.